
Produktname: FANCA (Phospho Ser1149) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04664**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	162kDa

Antigen-Informationen

Genname	FANCA
Alternative Namen	FANCA; FAA; FACA; FANCH; Fanconi anemia group A protein; Protein FACA
Gen-ID	2175.0
SwissProt ID	O15360
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FANCA im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser1149 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1121-1170

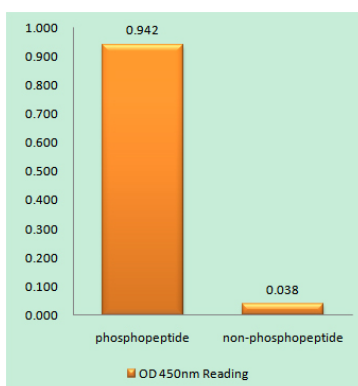
Hintergrund

Die Fanconi-Anämie-Komplementationsgruppe (FANC) umfasst derzeit FANCA, FANCB, FANCC, FANCD1 (auch BRCA2 genannt), FANCD2, FANCE, FANCF, FANCG, FANCI, FANCL, FANCM und FANCN (auch PALB2 genannt). Die zuvor definierte Gruppe FANCH entspricht FANCA. Die Fanconi-Anämie ist eine genetisch heterogene, rezessive Erkrankung, die durch zytogenetische Instabilität, Überempfindlichkeit gegenüber DNA-vernetzenden Substanzen, vermehrte Chromosomenbrüche und defekte DNA-Reparatur gekennzeichnet ist. Die Mitglieder der Fanconi-Anämie-Komplementationsgruppe weisen keine Sequenzähnlichkeit auf; sie sind durch ihren Einbau in einen gemeinsamen nukleären Proteinkomplex miteinander verbunden. Dieses Gen kodiert das Protein der Komplementationsgruppe A. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. Mutationen in diesem Gen sind die häufigste Ursache der Fanconi-Anämie. [bereitgestellt von RefSeq, Juldisease: Defekte im FANCA-Gen sind eine Ursache der Fanconi-Anämie (FA) [MIM:227650]. FA ist eine genetisch heterogene, autosomal-rezessive Erkrankung, die durch eine progressive Panzytopenie, eine Vielzahl angeborener Fehlbildungen und eine Prädisposition für die Entwicklung von Malignomen gekennzeichnet ist. Auf zellulärer Ebene ist sie mit einer Überempfindlichkeit gegenüber DNA-schädigenden Substanzen, chromosomaler Instabilität (erhöhter Chromosomenbruch) und einer gestörten DNA-Reparatur assoziiert. Funktion: DNA-Reparaturprotein, das möglicherweise an der postreplikativen Reparatur oder an Zellzyklus-Kontrollpunkten beteiligt ist. Es könnte an der Reparatur von DNA-Quervernetzungen zwischen den Strängen und an der Aufrechterhaltung der normalen Chromosomenstabilität beteiligt sein. PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Die Phosphorylierung ist für die Bildung des nukleären Komplexes erforderlich. In Zellen der Gruppen A, B, C, E, F, G und H wird es nicht phosphoryliert. Subzelluläre Lokalisation: Die Hauptform befindet sich im Zellkern, die Nebenform im Zytoplasma. Untereinheit: Es gehört zum Multisubunit-FA-Komplex, der aus FANCA, FANCB, FANCC, FANCE, FANCF, FANCG, FANCL/PHF9 und FANCM besteht. Dieser Komplex ist bei FA-Patienten nicht nachweisbar.

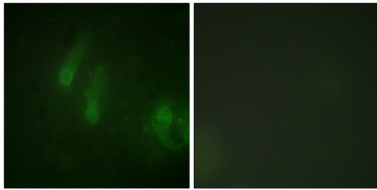
Forschungsbereich

-

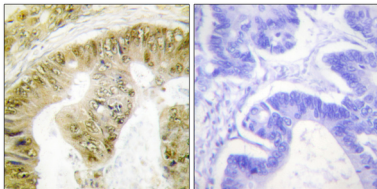
Bilddaten



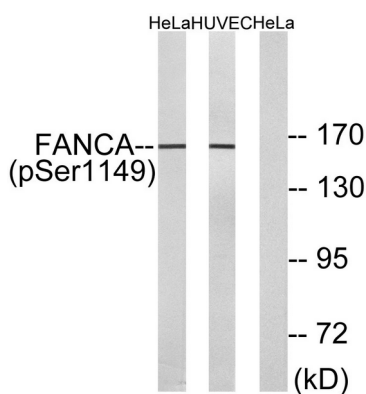
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des FANCA-Antikörpers (Phospho-Ser1149).



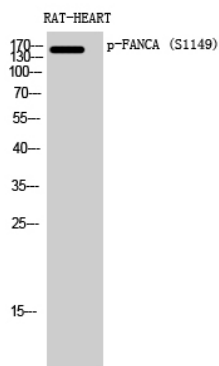
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem FANCA-Antikörper (Phospho-Ser1149). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels FANCA (Phospho-Ser1149)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen, die mit 100 ng/ml IGF (10⁻⁶) behandelt wurden, und HUVEC-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF (30⁻⁶) behandelt wurden, unter Verwendung des FANCA-Antikörpers (Phospho-Ser1149). Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von RAT-HEART-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-FANCA (S1149)-Antikörper (Verdünnung 1:500)